Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 16. Jänner 1985, 7.45 Uhr:

Von Dienstag auf Mittwoch verzeichnet der Alpenhauptkammbereich des Stubai- und Ötztales sowie das Osttirol 17 bis 35 cm Neuschnee. Laut Wetterdienst hält die Südlage an und bringt Osttirol und dem Alpenhauptkamm weitere leichte Schneefälle. Bei mäßigen bis starken Südwinden werden in 2.000 m -4°, in 3.000 m -10° erreicht.

Der große Neuschneezuwachs in Osttirol verursacht für exponierte Verkehrswege eine örtlich erhebliche Gefahr durch Lockerschneelawinen. Auch für die hochgelegenen Seitentäler des Alpenhauptkammes [illegible] muß mit mäßiger Lawinengefahr gerechnet werden.

In den Tourengebieten herrscht infolge der ausgeprägten Schwimmschneeunterlage und den zunehmenden Triebschneeansammlungen, insbesonders im Bereiche der Neuschneefälle eine allgemein erhebliche bis örtlich sehr große Schneebrettgefahr. Diese erfordert in Steilhängen aller Richtungen sowei in gratnahen Hängen steilen Rinnen und Mulden sehr große Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.
Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Donnerstag, ca. 9.00 Uhr.
Mag. Raimund MAYR